



I - Schule

Kreisweiter Schulentwicklungsplan

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	25.04.2013	Kenntnisnahme

In den Sitzungen des Ausschusses für Schule und Soziales am 09.05. und 08.11.2012 wurde jeweils über den Stand der Erarbeitung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes berichtet. Beauftragt wurde damit das gleiche externe Büro, das auch die Schulentwicklungsplanung für die Hansestadt Wipperfürth erstellt.

Wie zuletzt am 08.11.2012 unter TOP 1.9.2 dargelegt, war eine Beschlussfassung in der Politik für das Frühjahr 2013 vorgesehen. Dieser Zeitrahmen wird sich verändern. Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung wurde vom Planungsbüro in der Dienstbesprechung des Landrates mit den Bürgermeistern am 01.03.2013 vorgestellt, insbesondere

- a) hinsichtlich der Schülerentwicklung in den Berufskollegs und
- b) hinsichtlich der Zukunft der Förderschulen im Hinblick auf das erwartete 9. Schulrechtsänderungsgesetz.

Auch die **Berufskollegs** leiden unter dem Schülerrückgang. Ein Vorschlag des Planungsbüros an den Kreis als Schulträger war es, mit den einzelnen Schulleitungen über überbetriebliche Ausbildungen zu sprechen.

Der Entwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes sieht vor, dass **Förderschulen** ab 01.08.2014 nur noch dann als selbstständige Schulen erhalten bleiben können, wenn sie mindestens 144 Schüler haben. Einen solchen Schülerbestand wird lediglich die Förderschule des Sonderschulzweckverbandes haben. Alle anderen Kommunen müssen gemeinsam und überregional Lösungen suchen, um auch künftig den Eltern, die für ihr Kind nach wie vor einen Förderschulbesuch wünschen, auch eine wohnortnahe Möglichkeit dazu zu geben. Vor diesem Hintergrund wurde in der Besprechung der Bürgermeister des Oberbergischen Kreises am 13.03.2013 eine Arbeitsgruppe gebildet, die – bestehend aus den Kommunen Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth und Lindlar, dem Sonderschulzweckverband und dem Oberbergischen Kreis – eine Lösung für den Nordkreis erarbeiten soll.

Die Verabschiedung des kreiseigenen Schulentwicklungsplanes durch die politischen Gremien des Oberbergischen Kreises ist noch vor der Sommerpause geplant.